



Vorstand: Dr. med. Andreas Kappl, V.i.S.d.P
Am Dornfeld 12, 92442 Wackersdorf, E-Mail: Info@medizinalpilze.de

Fallbeispiel

Die Operation konnte abgesagt werden

Anamnese

Eine 20-jährige Patientin kam ziemlich aufgeregt in meine Praxis. Bei der gynäkologischen Routineuntersuchung war ein PAP-Test durchgeführt worden, das Ergebnis entsprach der Kategorie eines PAP IV A. Der zuständige Arzt hatte bei der für diesen Befund ungewöhnlich jungen Frau zu einer sofortigen Operation geraten. Teile der Zervix sollten entfernt werden.

Die Patientin schwankte verständlicherweise zwischen der Angst, einen späteren Kinderwunsch nicht realisieren zu können und der Einsicht, durch eine frühe Operation möglicherweise die Entstehung eines Gebärmutterhalskrebses vermeiden zu können.

Therapie und Verlauf

Wir starteten eine homöopathische Zäpfchenkur (anal) mit Quentakehl D3 Zäpfchen (Penicillium glabrum D3) im Wechsel mit Nigersan D3 Zäpfchen (Aspergillus niger D3). Zusätzlich bekam die Patientin Mykoimmun (in den ersten sechs Wochen hoch dosiert: 3x2Kaps/Tag). Danach wurde wieder ein PAP-Test gemacht, auf das Ergebnis mussten wir allerdings vier Wochen warten. In diesem Zeitraum nahm die Patientin weiter Mykoimmun ein (3x1Kaps/Tag).



Foto: Bilderbox

Das Ergebnis überrascht und freut uns und die Ärzte in der Klinik: PAP III. Es wird keine Notwendigkeit für einen operativen Eingriff mehr gesehen. Die Patientin ist sehr erleichtert, weil sie einen eventuell später bestehenden Kinderwunsch nicht aufgeben muss. Auf das Ergebnis des nächsten PAP-Tests sind wir bereits gespannt.

Interessant und wichtig war für mich und die Patientin, dass einerseits keine unerwünschten Nebenwirkungen auftraten. Andererseits litten zwar alle ihre Angehörigen im folgenden Winter an Infekten, sie selbst blieb jedoch verschont.

Kommentar

Mykoimmun ist für mich eine sinnvolle Kombination von Einzelsubstanzen, die sich gut ergänzen und in diesem Fall alle wichtig waren:

- Gepuffertes Vitamin C
- wirkt als Antioxidans („Radikalfänger“)
- verbessert die Immunfunktionen
- unterstützt das Bindegewebe
- ist in der gepufferten Darreichungsform weniger belastend für den Magen

Zink setze ich grundsätzlich ein, wenn gynäkologische Probleme auftreten, wenn Schleimhaut und Immunsystem gestärkt werden sollen. Auch in meiner Kinderwunschsprechstunde setze ich regelmäßig Zink ein, um den Aufbau des Zervixschleims zu verbessern. Außerdem wirkt Zink entgiftend. Das betrifft nicht nur Schwermetalle oder andere Umweltgifte. Auch von Viren muss sich der Körper entgiften, dafür ist eine gut funktionierende Thymusdrüse wichtig – und die ist auf Zink angewiesen.

Der wichtigste Bestandteil zur Immunstärkung in Mykoimmun sind vermutlich die vier Medizinalpilz-Extrakte, deren Beta-D-Glukane an vielen Stellen ins Immunsystem eingreifen. Ihre Wirksamkeit gegenüber Krebszellen ist in vielen La-

borstudien untersucht worden. Patienten mit onkologischen Erkrankungen profitieren erfahrungsgemäß durch eine verbesserte Lebensqualität. Patienten mit einer diagnostizierten Krebsvorstufe (wie PAP IV) würde ich regelmäßig wie Krebskranke behandeln.

Wichtig finde ich bei einem solchen Befund übrigens auch den Hinweis, unbedingt mit dem Rauchen aufzuhören.



HP Sabine Brühl
Praxis im Health & Fitness
Technopark
Bretonischer Ring 2
85630 Grasbrunn-
Neukeferloh

Termine

31. März bis 1. April 2012
in Baden-Baden

Vortrag Heilpraktiker-Kongress Baden-Baden

Medizinalpilze und Mykomolekulare
Therapiekonzepte

Dauer 45 Minuten

Referentin: HP Andrea Speckmaier

28. Juni 2012 in Regensburg

**Vortrag in der Paracelsus
Schule Regensburg**

18:00 bis 21:00h

Medizinalpilze und Mykomolekulare
Therapiekonzepte

Referentin: HP Andrea Speckmaier

20. Oktober 2012 in Meißen

**Tagesseminar an den
Hahnemann-Schulen**

Medizinalpilze und Mykotherapie –
Prävention und Heilkunde

Dauer: 10:00 bis 15:00h

Referentin: Karin Krüger

Weitere Infos:

Gesellschaft für Medizinalpilz- und
Mykomolekulare Therapie

Sekretariat

Tel. 0 94 31/ 74 27 77

E-Mail kern@medizinalpilze.de